



"MADE IN CANADA"

Ford Touring Car Price \$590

Leboldus & Huck, Vibank, Sask.

Georges Lager von

Cultivatoren
Adam-Wagen
Climax Trucks



Das fonderbare Rebellhorn.

Geschichte von G. G. G. G.

Kapitän Vidor war ein kleiner Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

belebte. Er war ein Mann, der

seiner kleinen Kapitänsstelle mit großer

Ehrfurcht und großer Verantwortung

der „Rebel“ hießen sollte.

Als die Bark auf der Heimfahrt

war, war das Wetter nicht besonders

schön. Ein leichter Nebel lag auf

dem Wasser, der sich immer mehr

verdichtete. Kapitän Vidor, begünstigt

von der nebelhaften Luft, dachte

heimlich einen Gegenstand herbei —

der dem Rebellhorn der „Victoria“

merkwürdig ähnlich sah — und ließ

ihn über Bord fallen.

Als er aus der offenen See in den

Fisch einzelen, war der Nebel so

dick, daß man kaum zwanzig Schritte

weit sehen konnte. Mit rascher Hand

entging man dem Zusammenstoß mit

einem Dampfer und einer anderen

Bark, die ihre Rebellhörner laut

klingen ließen.

„Wir möchten auch lieber unter Re-

bellhörnern auflegen“, rief Kapitän

Vidor. „Schön, Kapitän. Es ist doch in

Ihrer Rebell.“

„Ja, in dem Schrank in der Kasse.“

Der Steuermann ging die Treppe

hinunter, ein geheimnisvolles Lächeln

auf seinem Gesicht.

Nach einiger Zeit kam er wieder.

„Das Rebellhorn ist nirgends zu fin-

den“, rief Kapitän. „Sie haben es doch

immer selber aufgehoben.“

Der alte Kapitän Vidor schüttelte

den Kopf. „Ich habe es nicht auf-

gehoben“, erwiderte er. „Ich habe es

nur gesehen.“

„Dann war es in der Kasse“, rief

Kapitän. „Ja, in der Kasse.“

Der Steuermann ging die Treppe

hinunter, ein geheimnisvolles Lächeln

auf seinem Gesicht.

Nach einiger Zeit kam er wieder.

„Das Rebellhorn ist nirgends zu fin-

den“, rief Kapitän. „Sie haben es doch

immer selber aufgehoben.“

Der alte Kapitän Vidor schüttelte

den Kopf. „Ich habe es nicht auf-

gehoben“, erwiderte er. „Ich habe es

nur gesehen.“

„Dann war es in der Kasse“, rief

Kapitän. „Ja, in der Kasse.“

Der Steuermann ging die Treppe

hinunter, ein geheimnisvolles Lächeln

auf seinem Gesicht.

Nach einiger Zeit kam er wieder.

„Das Rebellhorn ist nirgends zu fin-

den“, rief Kapitän. „Sie haben es doch

immer selber aufgehoben.“

Der alte Kapitän Vidor schüttelte

den Kopf. „Ich habe es nicht auf-

gehoben“, erwiderte er. „Ich habe es

nur gesehen.“

„Dann war es in der Kasse“, rief

Kapitän. „Ja, in der Kasse.“

Der Steuermann ging die Treppe

hinunter, ein geheimnisvolles Lächeln

auf seinem Gesicht.

Nach einiger Zeit kam er wieder.

„Das Rebellhorn ist nirgends zu fin-

den“, rief Kapitän. „Sie haben es doch

immer selber aufgehoben.“

Der alte Kapitän Vidor schüttelte

den Kopf. „Ich habe es nicht auf-

gehoben“, erwiderte er. „Ich habe es

nur gesehen.“

„Dann war es in der Kasse“, rief

Kapitän. „Ja, in der Kasse.“

Der Steuermann ging die Treppe

hinunter, ein geheimnisvolles Lächeln

auf seinem Gesicht.

Nach einiger Zeit kam er wieder.

„Das Rebellhorn ist nirgends zu fin-

den“, rief Kapitän. „Sie haben es doch

immer selber aufgehoben.“

Der alte Kapitän Vidor schüttelte

den Kopf. „Ich habe es nicht auf-

gehoben“, erwiderte er. „Ich habe es

nur gesehen.“

„Dann war es in der Kasse“, rief

Kapitän. „Ja, in der Kasse.“

Der Steuermann ging die Treppe

hinunter, ein geheimnisvolles Lächeln

auf seinem Gesicht.

Nach einiger Zeit kam er wieder.

„Das Rebellhorn ist nirgends zu fin-

den“, rief Kapitän. „Sie haben es doch

immer selber aufgehoben.“

Der alte Kapitän Vidor schüttelte

den Kopf. „Ich habe es nicht auf-

gehoben“, erwiderte er. „Ich habe es

nur gesehen.“

„Dann war es in der Kasse“, rief

Kapitän. „Ja, in der Kasse.“

Der Steuermann ging die Treppe

hinunter, ein geheimnisvolles Lächeln

auf seinem Gesicht.

Nach einiger Zeit kam er wieder.

„Das Rebellhorn ist nirgends zu fin-

den“, rief Kapitän. „Sie haben es doch

immer selber aufgehoben.“

Der alte Kapitän Vidor schüttelte

den Kopf. „Ich habe es nicht auf-

gehoben“, erwiderte er. „Ich habe es

nur gesehen.“

ten, gelte.

Und gleich darauf wurde er wieder

angebrüllt: „Ist das wohl verrückt?“

Solche Ausrufe! Vorbeifahrende

anständige Christenmenschen aus-

söhnen. Galt in ein Raspertheater,

Ihr —

Das andere verlor sich im Nebel.

Schön war das ja nicht, aber das

Grammophon diente in Wirklichkeit

als Warnungsmittel, man konnte sich

dadurch bemerkbar machen.

Endlich konnte die „Victoria“ vor-

Anker gehen. Der alte Kapitän

auf Kapitän Vidor aber trug sein

geliebtes Grammophon, liebte es in

die Arme geschloßen, in seine Kabine,

nachdem er zu seinem Kapitän ge-

sagt: „Es war doch ein Glück, daß

wir das Grammophon an Bord hat-

ten!“

Der alte Kapitän hatte nichts darauf

erwidert. Erst als Kapitän Vidor

erschien und nochmals auf sein In-

strument zu sprechen kam, murmelte

Vidor: „Es war doch ein Glück, daß

wir das Grammophon an Bord hat-

ten!“

Eine Pause trat ein. Dann fuhr

der Kapitän fort:

„In Zukunft habe ich — hm, nichts

dagegen, daß Sie ein Ding an Bord

mit. Wenn Sie die Musik vertragen

können, werde ich's wohl auch können.

Aber sobald ich an Land komme,

kann ich sofort wieder ein Rebellhorn

das Klingt doch schöner als ein

Grammophon. Rebellhörner sind wahr-

lich harmonischer als ein blödsinn-

iges Ding.“

— Kapitän Vidor hatte nichts

wider. Erst als Kapitän Vidor

erschien und nochmals auf sein In-

strument zu sprechen kam, murmelte

Vidor: „Es war doch ein Glück, daß

wir das Grammophon an Bord hat-

ten!“

Der alte Kapitän hatte nichts darauf

erwidert. Erst als Kapitän Vidor

erschien und nochmals auf sein In-

strument zu sprechen kam, murmelte

Vidor: „Es war doch ein Glück, daß

wir das Grammophon an Bord hat-

ten!“

Eine Pause trat ein. Dann fuhr

der Kapitän fort:

„In Zukunft habe ich — hm, nichts

dagegen, daß Sie ein Ding an Bord

mit. Wenn Sie die Musik vertragen

können, werde ich's wohl auch können.

Aber sobald ich an Land komme,

kann ich sofort wieder ein Rebellhorn

das Klingt doch schöner als ein

Grammophon. Rebellhörner sind wahr-

lich harmonischer als ein blödsinn-

iges Ding.“

— Kapitän Vidor hatte nichts

wider. Erst als Kapitän Vidor

erschien und nochmals auf sein In-

strument zu sprechen kam, murmelte

Vidor: „Es war doch ein Glück, daß

wir das Grammophon an Bord hat-

ten!“

Der alte Kapitän hatte nichts darauf

erwidert. Erst als Kapitän Vidor

erschien und nochmals auf sein In-

strument zu sprechen kam, murmelte

Vidor: „Es war doch ein Glück, daß

wir das Grammophon an Bord hat-

ten!“

Eine Pause trat ein. Dann fuhr

der Kapitän fort:

„In Zukunft habe ich — hm, nichts

dagegen, daß Sie ein Ding an Bord

mit. Wenn Sie die Musik vertragen

können, werde ich's wohl auch können.

Aber sobald ich an Land komme,

kann ich sofort wieder ein Rebellhorn

das Klingt doch schöner als ein

Grammophon. Rebellhörner sind wahr-

lich harmonischer als ein blödsinn-

iges Ding.“

— Kapitän Vidor hatte nichts

wider. Erst als Kapitän Vidor

erschien und nochmals auf sein In-

strument zu sprechen kam, murmelte

Vidor: „Es war doch ein Glück, daß

wir das Grammophon an Bord hat-

ten!“

Der alte Kapitän hatte nichts darauf

erwidert. Erst als Kapitän Vidor

erschien und nochmals auf sein In-

strument zu sprechen kam, murmelte

Vidor: „Es war doch ein Glück, daß

wir das Grammophon an Bord hat-

ten!“

Eine Pause trat ein. Dann fuhr

der Kapitän fort:

„In Zukunft habe ich — hm, nichts

dagegen, daß Sie ein Ding an Bord

mit. Wenn Sie die Musik vertragen

können, werde ich's wohl auch können.

Aber sobald ich an Land komme,

kann ich sofort wieder ein Rebellhorn

DREWRY'S
American
STYLE BEER

Dies ist ein leichtes Lagerbier
von delikater Geschmack

Ein garantiertes
canadisches Produkt

Zum Verkauf bei allen Regierungsverkaufsstellen

Senden Sie diese Anzeige mit Ihrem Namen und
Adresse an Dept. O. G. E. Drewry, Limited, Winni-
peg, und wir werden Ihnen FREI einige hübsche, far-